



Ihr Blick ins Rathaus

Aktuelles aus der Gemeinde



Sanierung des alten Schulgebäudes

Bergens Schüler dürfen sich nach den Pfingstferien über das erneuerte Schulhaus freuen

„Alte Schule, altes Haus, du siehst heute anders aus...“

Wenn man das Gebäude des alten Schulhauses in Bergen betritt, sieht man gleich auf den ersten Blick die Arbeit, die in der Sanierung steckt. Beim Rundgang wird es mit jedem Schritt noch deutlicher: Hier wurde mit gut durchdachtem Konzept versucht, den Charakter des um 1980 erbauten Hauses zu erhalten und es dennoch energetisch auf den heutigen Stand zu bringen.

Nachdem der Gemeinderat sich 2020 für den Erhalt des stark in die Jahre gekommenen Gebäudes ausgesprochen hatte, konnte nach Bestandsaufnahme und intensiver Planung 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Dabei wurde schnell klar: die notwendigen Renovierungsmaßnahmen sind durch den Sanierungstau doch umfangreicher als zunächst angenommen.

Zwei Jahre später sind die Decken und Böden ausgetauscht und entsprechen den Schallschutzbestimmungen. Fenster und Türen sind neu und erfüllen die Energieeinspar- und Brandschutzauflagen. Das Dach wurde ebenfalls saniert und mit neuer Wärmedämmung und Eindeckung versehen. Dank der Nachrüstung der Wände mit einer Innendämmung, um die Fassade zu erhalten, der neuen Fenster und zeitgemäßen Deckendämmung wird sich die Instandsetzung deutlich auf die Heizkosten auswirken.



Das alte Schulgebäude in neuem Glanz



Planungsansicht des alten Schulgebäudes



Zwei der insgesamt sechs neuen freundlichen Klassenräume

Im Dachgeschoss ist nun die ausgeklügelte Lüftungszentrale untergebracht, die in den sechs mittlerweile wieder bestuhlenen und mit neuster Technik ausgestatteten Klassenzimmern für ein angenehmes Raumklima sorgt.

Auch die Sanitärräume sowie die gesamte technische Gebäudeausrüstung wie Heizung, Elektrik und die Wasseraufbereitung wurden erneuert. In den Vorzimmern auf jeder Etage finden sich nun bunte Spinte für die Schüler. Alle Räumlichkeiten wirken hell und freundlich.

Wie geht es weiter?

Entgegen dem demographischen Wandel hin zu einer durchschnittlich immer älteren Bevölkerung steigen erfreulicherweise auch die Schülerzahlen. Wie auf der Bürgerversammlung berichtet, geht Bürgermeister Stefan Schneider davon aus, dass alle Grundschulklassen ab dem Schuljahr 2026/27 zweizügig laufen werden. Aktuell gibt es bereits sechs Klassen, ab nächstem Schuljahr sogar sieben.

Auch steigt die Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung (OGTS), die ab 2026 gesetzlich jedem Grundschüler zusteht. Aktuell nutzen 80 Schüler das Angebot der Mittagsbetreuung. Hier plant die Verwaltung mit bis zu 160 Plätzen, die jetzt bei der Regierung von Oberbayern beantragt werden. Erforderlich wird damit auch die Erweiterung der Schulküche und des Essraumes, um die Schüler

weiterhin mit frisch zubereitetem, regionalem und möglichst biologischem Essen versorgen zu können.

In weiterer Folge stehen somit auch für den Mittel- und Neubau Sanierungsmaßnahmen an. Ein umfassendes Raumkonzept wurde bereits erarbeitet und von der Lehrerschaft und dem Gemeinderat abgesegnet. Im Rathaus Bergen laufen während der Planungs- und Bauphase wie schon bei der Sanierung des Altbaus alle Fäden zusammen.

Nach den Pfingstferien dürfen die Grundschulkinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern nun erst einmal die renovierten Klassenzimmer des alten Schulgebäudes in Beschlag nehmen.

Ziel ist es dann, auch die anderen beiden Gebäudeteile durch geschickte Gestaltung und Sanierung mit Leben zu füllen und bestehende bauliche Ressourcen der Gemeinde vielfältig zu nutzen.

kb